Fest der Darstellung des Herrn

Am **2. Februar**, also 40 Tage nach Weihnachten, feiern wir das Fest der Darstellung des Herrn. Als erstgeborener Sohn wurde Jesus 40 Tage nach seiner Geburt von Maria und Josef in den Tempel nach Jerusalem gebracht und Gott präsentiert (Lk 2,21-40). Aus diesem Grund heißt dieses Fest „Darstellung des Herrn".

Volkstümlich auch Maria Lichtmess genannt, feiert man die Rückkehr des Lichts, das Schutz und Wohlstand symbolisiert. Immer noch sind für uns Menschen brennende Kerzen Zeichen der Freude und Hoffnung, des Gebetes und des Opfers.

Zum Fest der Darstellung des Herrn wird traditionell der Jahresbedarf an Kerzen für die Kirchen gesegnet. Die Gläubigen bringen an diesem Tag auch ihre Kerzen für den häuslichen Gebrauch zur Segnung in den feierlichen Gottesdienst mit. Von den gesegneten Kerzen glaubte man früher (teilweise auch heute noch), dass sie Unheil abwehren. Mancherorts findet mit den zuvor gesegneten Kerzen nach alter Tradition eine Lichterprozession statt (in Erinnerung an den Tempelgang Marias). Im Anschluss an die Messfeier wird häufig auch der Blasiussegen gespendet, welcher vor Krankheit schützen soll. Der Gedenktag des heiligen Blasius wird eigentlich erst einen Tag später (3. Februar) begangen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten mit Kerzenweihe am Freitag, den 2.2.:

Wesseling:

9.00 h: St. Andreas	kfd-Messe mit Kerzensegnung
18.00 h: St. Josef	Festmesse mit Kerzensegnung

Brühl:

18.15 h: St. Maria v .d. Engeln	Festmesse mit Kerzensegnung